

„Keiner wird zuschanden...“

Text: Gustav Fr. Knak / Melodie: Karl August Groos

1. Keiner wird zuschanden, welcher Gottes harrt; soll ich sein der erste, der zuschanden ward? Nein, das ist unmöglich, du getreuer Hort! Eher fällt der Himmel, eh mich täuscht dein Wort.

2. Du hast zugesaget: Wer da bittet, nimmt, wer da sucht, soll finden, was ihm Gott bestimmt; wer im festen Glauben mutig klopft an, dem wird ohne Zweifel endlich aufgetan.

3. Nun, so will ich's wagen, Herr auf dein Gebot, alle meine Sorgen, eig'n und fremde Not, all mein heimlich Grämen, alles was mich quält, dir ans Herz zu legen, der die Tränen zählt.

4. Du bist mein Erbarmer und mein bester Freund, meines Lebens Sonne, die mir lacht und scheint, auch in finstern Nächten und durchs Todestal, mir hinüberleuchtet zu des Lammes Mahl.




**Gott segne Dich und Euch**

Herzlichst

**Matthias Schorratz**

Semslach 41, 9821 Obervellach; Tel: 0664/73120682

 Seeallee 12, 9871 Seeboden; Tel: 04762/ 81 131

Christl. Missionsverband f. Ö. IBAN: AT33 4213 0325 8290 0000



## „Beten und Fasten“ (01.03.2022)

In diesen Tagen beginnt die alljährliche Fastenzeit, vielen auch mehr bekannt unter dem Titel: „**Sieben Wochen ohne...!**“

Zwischen Aschermittwoch und dem Ostersonntag versuchen viele Menschen auf die unterschiedlichsten Dinge oder Lebensmittel in ihrem Alltag zu verzichten. Medien, Schokolade, Alkohol, Fleisch und viele andere Dinge. Ehrlich gesagt, ist das nicht so meins.

Der biblische Hintergrund ist ja auch sehr lobenswert und sinnvoll. Durch „Fasten“, also den Verzicht auf Dinge des täglichen Lebens, bekomme ich mehr Zeit für das Gebet. Dadurch verbringe ich mehr Zeit im Gespräch mit Gott und meine persönliche Beziehung mit ihm kann wachsen und die Intensität meines Bittens und Flehens, meines Lobens und Danken wird deutlich erhöht.

Im Monatsspruch März fordert uns Paulus in seinem Brief an die Gemeinde in Ephesus genau dazu auf:

**„Hört nicht auf, zu beten und zu flehen. Betet jederzeit im Geist; seid wachsam, harrt aus und bittet für alle Heiligen!“ (Epheser 6,18)**

Paulus legt uns das Gebet und damit unser persönliches Gespräch mit Gott sehr deutlich ans Herz. Hört nicht auf; seid wachsam; harrt aus; bittet für alle Gläubigen, ich ergänze, alle Menschen!

Ist das nicht unsere Aufgabe als Christen, gerade in unserer heutigen so gebeutelten Zeit? Lassen wir uns doch als Christen nicht entmutigen und in das Gejammer unserer Zeit mit hineinnehmen, sondern ergreifen unsere stärkste Kraft, nämlich das Gebet zu unserem himmlischen Vater und bringen alle unsere Anliegen und unsere Freunde und Bekannte vor den Thron Gottes. Er freut sich, wenn wir mit ihm in Kontakt treten und dabei unser Smartphone zur Seite legen und die Schokolade im Schrank lassen.

Falls dir eigene Worte zum Beten fehlen, dann bring unserem Vater im Himmel deine Anliegen, Sorgen und Nöte mit dem Gebet vor Gott das unser Herr Jesus seinen Jüngern ans Herz gelegt hat:

**„Vater unser im Himmel.  
Geheiligt werde dein Name. Dein Reich komme.  
Dein Wille geschehe, wie im Himmel so auf Erden.  
Unser tägliches Brot gib uns heute.  
Und vergib uns unsere Schuld,  
wie auch wir vergeben unseren Schuldigern.  
Und führe uns nicht in Versuchung,  
sondern erlöse uns von dem Bösen.  
Denn dein ist das Reich und die Kraft  
und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.“**

**„Unser Vater!“ (Feiert Jesus 2 Nr. 191)**

**Text: Christoph Zehendner/ Melodie: Hans-Werner Scharnowski**

1. Bist zu uns wie ein Vater, der sein Kind nicht vergisst. Der trotz all seiner Größe immer ansprechbar ist.

**Refrain: Vater, unser Vater, alle Ehre deinem Namen. Vater, unser Vater, bis ans Ende der Zeiten, Amen!**

2. Deine Herrschaft soll kommen, das was du willst geschehn. Auf der Erde im Himmel, sollen alle es sehn. **Refrain: Vater, unser Vater...**

3. Gib uns das was wir brauchen, gib uns heut unser Brot. Und vergib uns den Aufstand, gegen dich und dein Gebot. **Refrain: Vater...**

4. Lehre uns zu vergeben, so wie du uns vergibst. Lass uns treu zu dir stehen, so wie du immer liebst. **Refrain: Vater, unser Vater...**

5. Nimm Gedanken des Zweifels und der Anfechtung fort. Mach uns frei von dem Bösen durch dein mächtiges Wort. **Refrain: Vater...**

6. Deine Macht hat kein Ende, wir vertrauen darauf. Bist ein herrlicher Herrscher und dein Reich hört nie auf. **Refrain: Vater...**

**Wenn du selbst in Not bist, dann wende dich mit Psalm 91 an unseren Herrn und Heiland Jesus Christus. Diese Verse möchten dir wieder Mut und neue Hoffnung geben:**

Wer unter dem Schutz des Höchsten wohnt, der kann bei ihm, dem Allmächtigen, Ruhe finden. Auch ich sage zum HERRN: »Du schenkst mir Zuflucht wie eine sichere Burg! Mein Gott, dir gehört mein ganzes Vertrauen!« Er bewahrt dich vor versteckten Gefahren und hält jede tödliche Krankheit von dir fern.

Wie ein Vogel seine Flügel über die Jungen ausbreitet, so wird er auch dich stets behüten und dir nahe sein. Seine Treue umgibt dich wie ein starker Schild.

Du brauchst keine Angst zu haben vor den Gefahren der Nacht oder den heimtückischen Angriffen bei Tag.

Selbst wenn die Pest im Dunkeln zuschlägt und am hellen Tag das Fieber wütet, musst du dich doch nicht fürchten.

Wenn tausend neben dir tot umfallen, ja, wenn zehntausend um dich herum sterben – dich selbst trifft es nicht! Mit eigenen Augen wirst du sehen, wie Gott es denen heimzahlt, die ihn missachten.

Du aber darfst sagen: »Beim HERRN bin ich geborgen!« Ja, bei Gott, dem Höchsten, hast du Heimat gefunden.

Darum wird dir nichts Böses zustoßen, kein Unglück wird dein Haus erreichen. Denn Gott wird dir seine Engel schicken, um dich zu beschützen, wohin du auch gehst.

Sie werden dich auf Händen tragen, und du wirst dich nicht einmal an einem Stein stoßen! Löwen werden dir nichts anhaben, auf Schlangen trittst du ohne Gefahr.

Gott sagt: »Er liebt mich von ganzem Herzen, darum will ich ihn retten. Ich werde ihn schützen, weil er mich kennt und ehrt.

Wenn er zu mir ruft, erhöere ich ihn. Wenn er keinen Ausweg mehr weiß, bin ich bei ihm. Ich will ihn befreien und zu Ehren bringen.

Ich lasse ihn meine Rettung erfahren und gebe ihm ein langes und erfülltes Leben!